



proFonds

Dachverband
gemeinnütziger
Stiftungen
der Schweiz



Jahresbericht 2015

proFonds
Dachverband gemeinnütziger
Stiftungen der Schweiz

Dufourstrasse 49
4052 Basel
info@profonds.org
www.profonds.org

INHALT

I. WER IST UND WAS MACHT PROFONDS?	2
II. INTERESSENWAHRUNG: SCHWERPUNKTE 2015	3
III. AUSTAUSCH, VERNETZUNG UND INFORMATION: VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2015	4
IV. PUBLIKATIONEN UND MITGLIEDERSERVICES	6
V. INFORMATIONEN AUS DEM VERBAND	8
VI. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, VORTRÄGE UND ARTIKEL	8
VII. KOOPERATIONEN UND KONTAKTE	10
VIII. ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG	11
IX. ANHANG	
1. Bericht der Revisionsstelle	
2. Bilanz	
3. Betriebsrechnung	

I. WER IST UND WAS MACHT PROFONDS?

proFonds ist der schweizerische **Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine aller Tätigkeits- und Finanzierungsformen**. Er vereint als einziger Verband in der Schweiz fördernde und operative, selbstfinanzierte sowie spendenfinanzierte Organisationen aus den verschiedensten Sachbereichen. proFonds repräsentiert und widerspiegelt den facettenreichen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich der Schweiz. Er erfüllt darin die Rolle des Interessenvertreters und Dienstleisters.

Bei der **Interessenwahrung** setzt sich proFonds für Rahmenbedingungen und Regelungen ein, die den gemeinnützigen Organisationen eine wirksame Erfüllung ihrer Aufgaben ermöglichen. Ein besonderes Anliegen ist die Erhaltung und adäquate Weiterentwicklung eines freiheitlichen und praxistauglichen Stiftungs-, Vereins- und steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts, damit sich die gemeinnützigen Organisationen optimal zum Wohl unserer Gesellschaft entfalten können. Für diese Belange ist unser Dachverband seit 25 Jahren der Ansprechpartner von Gesetzgeber, Politik und Behörden.

Ausserdem fördert proFonds den **Wissens-, Informations- und Erfahrungsaustausch** unter den gemeinnützigen Organisationen sowie zwischen diesen und der Öffentlichkeit. Im Vordergrund stehen namentlich unsere jährliche Tagung **Der Schweizer Stiftungstag** als eines der bedeutendsten Treffen des Schweizer Stiftungs- und Gemeinnützigkeitwesens, unsere Arbeitskreise, unser mindestens dreimal jährlich erscheinender Newsletter, unsere Schriftenreihe und auch unsere umfangreiche Informations- und Auskunftstätigkeit gegenüber den Mitgliedern und der Öffentlichkeit einschliesslich Medien.

proFonds wurde im Dezember 1990 gegründet und nahm im Januar 1991 seine Verbandsarbeit für den Schweizerischen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich auf. Unser Dachverband kann somit sein **25-Jahr-Jubiläum** feiern.



II. INTERESSENWAHRUNG: SCHWERPUNKTE 2015

Der vorliegende Jahresbericht von proFonds informiert überblicksartig über die wichtigsten Aktivitäten des Dachverbands im Bereich der Interessenwahrung im vergangenen Jahr. Ausführliche Informationen zu den gesetzgeberischen und behördlichen Entwicklung sowie der Lobbyarbeit von proFonds finden Sie in **Stiftungsland Schweiz 2016: Zahlen, Entwicklungen und Trends**. Die Publikation erscheint im Juni 2016 und wird allen Mitgliedern von proFonds automatisch und kostenlos zugestellt. Zusätzlich steht sie ab Juni 2016 als kostenloser Download (PDF) auf der Seite **www.proFonds.org** zur Verfügung.

Weitere Stärkung des Schweizer Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs

Am 3. November 2015 hat die Rechtskommission des Ständerrats der parlamentarischen Initiative Luginbühl (paIV) zur Stärkung des Stiftungsstandorts Schweiz Folge gegeben. Nun muss auch die Rechtskommission des Nationalrats darüber befinden (voraussichtlich am 12. Mai 2016). Gibt auch sie der paIV Folge, kann mit der Ausarbeitung konkreter Gesetzesbestimmungen zur Umsetzung begonnen werden. Die Initiative basiert auf einem Massnahmenkatalog, den eine Expertengruppe unter massgeblicher Beteiligung von proFonds ausgearbeitet hat. Sie wurde am 9. Dezember 2014 von Werner Luginbühl (BDP) im Ständerat eingereicht. Das übergeordnete Ziel der paIV besteht darin, die bereits guten Rahmenbedingungen für ein wirksames und liberales Schweizer Gemeinnützigkeits- und Stiftungswesen weiter zu stärken. Dadurch soll die Attraktivität des Standorts Schweiz für Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen national und international gefestigt werden. Den Kern der Initiative bilden acht Forderungen zu mehr Branchentransparenz, erhöhter Wirksamkeit der Stiftungstätigkeit und der Optimierung der stiftungs- und steuerrechtlichen Bestimmungen. Es geht um gezielte Anpassungen in verschiedenen Bereichen, die das Stiften und das Führen von Stiftungen erleichtern sollen, ohne dabei zusätzliche administrative Lasten auszulösen. proFonds hat im vergangenen Jahr ausführlich über die paIV berichtet (s. insbesondere **Stiftungsland Schweiz 2015**, S. 8 ff., unter **www.proFonds.org/Publikationen/Stiftungsland Schweiz**) und wird seine Mitglieder auch über den weiteren Verlauf umfassend informieren.

Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung: FATF evaluiert Schweizer Stiftungslandschaft

Seit einigen Jahren befasst sich die bei der OECD angesiedelte Financial Action Task Force (FATF) zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung auch mit Non-profit-Organisationen. Gemäss einem FATF-Bericht vom Juni 2014 sollen die Empfehlungen zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung bei Non-profit-Organisationen verschärft werden. proFonds tritt dafür ein, dass die Risiken der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscherei im Schweizer Stiftungs- und Gemeinnützigkeitswesen als negative Randerscheinungen kategorisch bekämpft werden. Dies darf aber nicht zu Lasten der ganz überwiegenden Zahl der NPOs geschehen, die nichts mit Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu tun haben. Die drohende Gefahr der Überregulierung und ungerechtfertigten flächendeckenden Bürokratisierung gilt es entschlossen abzuwenden. Die FATF kündigte Ende 2015 ein Länderexamen der Schweiz zum NPO-Sektor an. Als Vertreter des schweizerischen NPO-Sektors wurden proFonds, SwissFoundations und die Stiftung Zewo am 8. März 2016 zu einem Treffen mit einem Evaluatorenteam der FATF nach Bern eingeladen. In der neuen proFonds-Publikation **Stiftungsland Schweiz 2016** finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Revision einzelner Bestimmungen im Vereins- und Stiftungsrecht durch die Revision des Aktienrechts

In **Stiftungsland Schweiz 2015** (S. 15 f.) berichtete proFonds ausführlich über die Revision des Aktienrechts, die auch zu Änderungen im Stiftungs- und Vereinsrecht führen wird. Betroffen sind Themen wie die Verbesserung der Corporate Governance, die Offenlegung von Vergütungen an leitende Organe und die Revision der Sanierungsbestimmungen.

Als Sprachrohr des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs hat proFonds am 9. März 2015 eine ausführliche Vernehmlassung zu den für die Branche relevanten Punkten eingereicht. Unser Dachverband legte namentlich dar, dass mit den neuen Offenlegungsvorschriften für Stiftungsrats honorare eine Diskrepanz zwischen Stiftungsrecht und der weit verbreiteten Praxis der Steuerbehörden bestünde: Nach dem Stiftungsrecht sind moderate Honorare an Stiftungsratsmitglieder zulässig. Demgegenüber beharren noch immer einige Steuerbehörden auf der Ehrenamtlichkeit als Voraussetzung der Steuerbefreiung. proFonds spricht sich für die steuerrechtliche Zulässigkeit angemessener Honorare aus: Solche dürfen der Steuerbefreiung nicht im Wege stehen. Am 17. September 2015 nahm das Bundesamt für Justiz Kenntnis von unserer Vernehmlassung. Im Bericht zur Vernehmlassung wurden die Argumente von proFonds aufgenommen (vgl. Bericht zur Vernehmlassung zum Vorentwurf vom 28. November 2014 zur Revision des Aktienrechts, S. 38 f.). Der Bundesrat nahm am 4. Dezember 2015 von den Vernehmlassungsergebnissen Kenntnis und legte erste Eckwerte für die Botschaft zu Händen des Parlaments fest. Die Botschaft mit dem Gesetzesentwurf ist noch ausstehend. In **Stiftungsland Schweiz 2016** wird die Argumentation von proFonds zusammengefasst.

III. AUSTAUSCH, VERNETZUNG UND INFORMATION: VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2015

Frühstückskonferenz der Antenne Romande von proFonds

Unter der Leitung von Herrn Jean-Charles Roguet lud die Antenne Romande von proFonds am **6. Februar 2015** zu einer Frühstückskonferenz nach Genf. Rund 50 Stiftungsvertreter/innen und am Stiftungswesen interessierte Personen folgten den Ausführungen von proFonds-Geschäftsführer Dr. Christoph Degen, der über die Arbeit und Bedeutung unseres Dachverbands als Interessenvertreter der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine und die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich berichtete.

Institutional Money Kongress in Frankfurt am Main

Bereits zum dritten Mal haben proFonds und der Bundesverband Deutscher Stiftungen ein gemeinsames, länderübergreifendes Stiftungsprogramm im Rahmen des Institutional Money Kongress veranstaltet. Am **24. und 25. Februar 2015** referierten und diskutierten Stiftungsexperten aus der Schweiz und aus Deutschland zum Spannungsfeld zwischen Moral und Rendite bei einer möglichst gewinnbringenden Anlage des Stiftungsvermögens und einer nachhaltigen Sicherung des Stiftungszwecks. Am Frühstücksworkshop und der moderierten Podiumsdiskussion nahmen auf Schweizer Seite der Präsident der Ethos Stiftung, Kaspar Müller, sowie Robert Müller, Mitglied der Geschäftsleitung der Forma Futura Invest AG und Mitglied in diversen Stiftungsräten, teil. proFonds-Geschäftsführer Dr. Christoph Degen kommentierte beim Workshop die Ausführungen aus rechtlicher Sicht. Die Mitglieder von proFonds konnten von einer hochkarätigen Weiterbildung im Bereich der Vermögensanlage profitieren. Die Teilnahme am gesamten Institutional Money Kongress war für proFonds-Mitglieder kostenlos.

Erster proFonds-Arbeitskreis Recht und Finanzen

Unter der Leitung von Dr. Christoph Degen und Dr. Roman Baumann Lorant traf sich der Arbeitskreis Recht und Finanzen am **10. März 2015** in Basel. Auf der Traktandenliste standen drei aktuelle Themen: 1. Inhalt und weiteres Vorgehen bei der Parlamentarischen Initiative von Ständerat Werner Luginbühl zur Stärkung des Schweizer Stiftungsstandorts, 2. Informationen und Neuerungen für Stiftungen und Vereine bei der Mehrwertsteuer, 3. Die Revision des Vereins- und Stiftungsrechts durch die Reform des Aktienrechts.

6. Workshop Dachstiftungen

Die Limmat Stiftung hat in Kooperation mit proFonds am **23. März 2015** den 6. Workshop für Dachstiftungen beim Institut für Verbandsmanagement (VMI) in Fribourg durchgeführt. Gastgeber François Geinoz, Geschäftsführer der Limmat Stiftung und Präsident von proFonds, lud die Teilnehmenden unter dem Motto "*Dachstiftungen - ein Plus für die Vermögensverwaltung*" zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion ein.

Mitgliederversammlung von proFonds

Die Mitgliederversammlung von proFonds fand am **10. Juni 2015** auf dem Campus von Novartis in Basel statt. Die erstklassige Architektur des als Wissens-, Innovations-, und Begegnungsstätte konzipierten Campus konnten die proFonds-Mitglieder bei einer privaten Führung besichtigen. Ein Networking-Aperitif im Besucherzentrum des Novartis Campus bot Raum für Austausch und Gespräche (vgl. dazu unten Ziff. IV).

Zweiter proFonds-Arbeitskreis Recht und Finanzen

Das Arbeitskreistreffen vom **6. Juli 2015** in Zürich widmete sich dem Negativzinsumfeld und seinen Auswirkungen auf Stiftungen. An die Input-Referate von Herrn Dr. Luzius Neubert, PPCmetrics AG, und Frau Dr. Susanne Toren, Zürcher Kantonalbank, schlossen sich eine intensive Diskussion und ein Erfahrungsaustausch an.

proFonds-Arbeitskreis Stiftungsmanagement und Projektarbeit

Unter dem Motto "*Eine wirksame Methode zur Wirkungsmessung*" wurde am **29. September 2015** eine konkrete, leicht umsetzbare Methode zur Wirkungsmessung bei Sozial- und Ausbildungsprojekten vorgestellt. Juan J. Alarcon, Projektleiter der Limmat Stiftung und CEO von Swissocial, sowie Andreas Herbst, Direktor von Plan International Schweiz, präsentierten den WSW-Index und berichteten über Auswertungen und Erfahrungen bei konkreten Projekten.

Europäischer Tag der Stiftungen

Am **1. Oktober 2015** fand europaweit der Tag der Stiftungen statt. In der Schweiz haben die Stiftungsverbände proFonds und SwissFoundations zur Beteiligung am Aktionstag aufgerufen und, gemeinsam mit dem Sponsoringpartner StiftungSchweiz.ch, die Projektwebsite www.tag-der-stiftungen.ch unterhalten. Stiftungen und Vereine nutzten den Tag der Stiftungen, um mit eigenen Veranstaltungen auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

Der Schweizer Stiftungstag 2015: 27. proFonds-Tagung

"*Anders denken, anders handeln: Trends und Entwicklungen bei Stiftungen und NPO*" lautete das Thema **des Schweizer Stiftungstags vom 5. November 2015** mit dem sich die rund 250 Teilnehmer bei Sonnenschein und bester Stimmung im Lake Side Casino Zürichhorn auseinandersetzen.



Zum Auftakt diskutierte proFonds-Geschäftsführer Dr. Christoph Degen mit den Präsidenten der Stiftungsverbände aus Deutschland (Prof. Dr. Michael Göring), Österreich (Dr. Harald Katzmaier), Liechtenstein (Fürstl. Rat Hans Brunhart) und der Schweiz (François Geinoz) über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für den Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich in ihren Ländern.

Tipps zur erfolgreichen Zusammensetzung des Stiftungsrats (Dr. Barbara Rigassi) sowie neue Trends im Fundraising in der Schweiz (Roger Tinner) waren weitere Schwerpunkte. Im Aktualitätsbericht von proFonds wurden insbesondere die parlamentarische Initiative zur weiteren Stärkung des Schweizer Stiftungsstandorts, das neue Rechnungslegungsrecht und die Aktivitäten der FATF (Financial Action Task Force) zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung bei Stiftungen sowie neue Gerichtsentscheidungen und neue gegründete Stiftungen thematisiert. Ihre kreativen Ansätze bei der Zweckerfüllung stellten der Gründer von BOOKBRIDGE, Dr. Carsten Rübsaamen, und Eva-Bettina Gruber, Head of Operations des Vereins Three Coins, vor. Als damals 26-jähriger ersann Rübsaamen 2009 das Modell eines Lernzentrums, in dem lokale Lehrpersonen die Bevölkerung in dem unterrichten, was lokal als Bedürfnis empfunden wird. Eva-Bettina Gruber stellte die innovativen Methoden vor, die Three Coins entwickelt hat, um junge Menschen nachhaltig im Umgang mit Geld zu trainieren. Olivier Fruchaud, Leiter von Ashoka Schweiz, referierte über kreative Ansätze beim Mitteleinsatz und präsentierte hybride Finanzierungsmodelle. Mit einer anregenden Diskussion erfolgreicher Stifterinnen und Gründerinnen (Dr. Mirjam Staub-Bisang, MBA for Women Foundation; Sabina Ann Balmer-Fischer, B360 education partnerships und Charlotte Leber, Fondation Art-Thérapie) über ihre Motivation und ihre Ziele endete der Schweizer Stiftungstag.



Gemeinsam mit der Vereinigung europäischer Stiftungsweingüter e.V. lud proFonds die Teilnehmenden dazu ein, die vielfältigen Eindrücke der Tagung, an einem ungewöhnlich sonnigen Novembertag, bei einem guten Glas Wein ausklingen zu lassen. Das detaillierte Tagungsprogramm, eine Fotogalerie sowie mediale Rückblicke auf den Schweizer Stiftungstag 2015 finden Sie unter: **[www.profonds.org/Der Schweizer Stiftungstag/Frühere Tagungen](http://www.profonds.org/Der_Schweizer_Stiftungstag/Frühere_Tagungen)**.

Der nächste Schweizer Stiftungstag findet am 3. November 2016 in Luzern statt.

IV. PUBLIKATIONEN UND MITGLIEDERSERVICES

Mitgliederversammlung 2015

Die ordentliche **Mitgliederversammlung 2015** fand am 10. Juni 2015 auf dem Novartis-Campus in Basel statt (s. Ziffer III). Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 wurden genehmigt. Dr. Harold Grüniger, Vizepräsident von proFonds, wurde mit Akklamation wiedergewählt. Dr. med. h.c. Heinrich von Grünigen trat auf eigenen Wunsch als Vorstandsmitglied zurück. Während seines achtjährigen Engagements brachte er sein grosses Wissen und seine Erfahrungen als Medizinspezialist, als Kommunikationsexperte sowie als Vertreter grosser Hilfswerke in den Vorstand ein.

Dr. Heinrich von Grünigen war Bindeglied zur Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten grosser Hilfswerke (KPGH), der Trägerorganisation des Swiss NPO Codes, und bereicherte die Vorstandssitzungen durch seine sachlich fundierten und geistreichen Voten. proFonds dankt Herrn Dr. Heinrich von Grünigen herzlich für sein wertvolles Engagement.

proFonds-Arbeitskreise

Exklusiv für Mitglieder bieten die **proFonds-Arbeitskreise** eine weitere Plattform zur Vernetzung und zum Austausch sowie zur vertieften Erörterung von fachspezifischen Fragen. Der Einstieg in die Arbeitskreise ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Aktuell gibt es zwei Arbeitskreise. Der **Arbeitskreis Recht und Finanzen** wird von Dr. Roman Baumann Lorant, stellvertretender Geschäftsführer von proFonds, geleitet. Vanessa von Richter, Mitglied des Vorstands von proFonds, hat die Leitung des **Arbeitskreises Stiftungsmanagement und Projektarbeit** übernommen. Eine Übersicht der Arbeitskreistreffen 2015 finden Sie unter Ziffer III. dieses Berichts. Weitere Informationen zu den proFonds-Arbeitskreisen sehen Sie auf www.profonds.org in der **Rubrik weitere Termine / Arbeitskreise**.

Einstiegsberatungen

Zusätzlich zur allgemeinen Auskunftstätigkeit bietet proFonds exklusiv für Mitglieder Beratungsgespräche (*Einstiegsberatungen*) insbesondere zu den Themen Good Governance, Management, Organisation sowie zu Rechts- und Steuerfragen für Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen an. Die Beratungsgespräche finden mit dem Geschäftsführer oder dem stellvertretenden Geschäftsführer von proFonds statt, selbstverständlich unter strikter Wahrung der Vertraulichkeit. Im Ausmass von ein bis zwei Konsultationen pro Jahr ist diese Dienstleistung für Mitglieder kostenlos. **23 Mitglieder** nahmen im vergangenen Jahr eine ca. halbstündige Beratung in Anspruch.

proFonds-Newsletter

Der proFonds-Newsletter informiert die Mitglieder kompakt über aktuelle Entwicklungen im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich und hält sie über besondere Ereignisse, Veranstaltungen, Personalien und Publikationen auf dem Laufenden. Im Jahr 2015 ist der proFonds-Newsletter dreimal erschienen. Ausserdem wurden verschiedene Sonder-Newsletter mit besonderen Veranstaltungshinweisen und Teilnahmeangeboten für proFonds-Mitglieder verschickt.

Stiftungsland Schweiz

Die Publikation **Stiftungsland Schweiz: Zahlen, Entwicklungen, Trends** gibt jährlich einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Themen, insbesondere in der Kern-domäne von proFonds: der Wahrung und Vertretung der Interessen gemeinnütziger Stiftungen und Vereine gegenüber Politik, Gesetzgeber und Behörden. 2015 widmete sich die Publikation insbesondere der Bedeutung des Stiftungsstandorts Schweiz und der Initiative zu dessen weiteren Stärkung. Neben den gesetzgeberischen und behördlichen Entwicklungen bildeten die Themen "*Anlagestrategien, Vermögensaufteilung und innovative Finanzierungsmodelle für Stiftungen*" einen weiteren Schwerpunkt.

Die bisher erschienen Ausgaben von **Stiftungsland Schweiz** finden Sie unter: [www.profonds.org/Publikationen/Stiftungsland Schweiz](http://www.profonds.org/Publikationen/Stiftungsland_Schweiz).

Schriftenreihe

In der Schriftenreihe von proFonds werden für den Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich relevante Themen aufgegriffen und als Monografie publiziert. Neuerscheinungen werden den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Weitere Interessenten können die Hefte kostenpflichtig über die Geschäftsstelle beziehen. Die Website von proFonds orientiert über die erschienenen Ausgaben: www.profonds.org / **Publikationen / Schriftenreihe**.

V. INFORMATIONEN AUS DEM VERBAND

Verbandsorgane

Der Vorstand von proFonds setzte sich im Jahr 2015 aus folgenden Personen zusammen:

- François Geinoz, Präsident, Zürich
- Dr. Harold Grüninger, Vizepräsident, Zürich
- Dr. Marco Lanter, Zürich
- Jean-Charles Roguet, Genf
- Dr. med. h.c. Heinrich von Grünigen, Zürich (bis Juni 2015)
- Vanessa von Richter, Genf
- Catharina de Carvalho, Zürich
- Dr. Fulvio Pelli, Lugano

Bernhard Hahnloser, Bern, ist Ehrenpräsident.

Die Geschäftsstelle von proFonds ist bei DUFOUR Advokatur Notariat in Basel angesiedelt. Zum Team der Geschäftsstelle gehören:

- Dr. Christoph Degen, Geschäftsführer
- Dr. Roman Baumann Lorant, stv. Geschäftsführer
- Julia Tutschek, Kommunikation und Marketing
- Vreni Jegge, Administration und Sachbearbeitung

Als Revisionsstelle amtete die ONLINE Treuhand AG, Reinach (BL).

Mitgliederentwicklung 2015

Im Jahr 2015 konnte erneut ein Plus an Mitgliedern verzeichnet werden. Anfang Jahr lag die Zahl der Mitglieder bei 389. Insgesamt erfolgten 34 Neubei-tritte (Vorjahr: 44). Demgegenüber stehen 16 Austritte (Vorjahr: 26). Entsprechend ergab sich eine Zunahme von 18 Mitgliedern, womit die **Gesamtzahl per 31. Dezember 2015 407 Mitglieder** betrug.

VI. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, VORTRÄGE UND ARTIKEL

Allgemeine Auskunftstätigkeit

Als anerkanntes Kompetenzzentrum für den Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich erteilt proFonds seinen Mitgliedern sowie Dritten und den Medien Auskunft zu allen stiftungs- bzw. gemeinnützigkeitsrelevanten Fragen. Ein besonderes Angebot sind die individuellen Beratungen (*Einstiegsberatungen*) für die Mitglieder. In persönlichen Gesprächen, E-Mails und durch telefonische Beratung wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Anfragen beantwortet. Stellungnahmen und Auskünfte von proFonds wurden auch in verschiedenen Printmedien zitiert (siehe auch "Medienarbeit").

Medienarbeit

Eine wesentliche Aufgabe von proFonds ist es, die Öffentlichkeit über die Bedeutung des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs in der Schweiz zu informieren und sie für Themen und Anliegen der Branche zu sensibilisieren. proFonds ist Ansprechpartner für Medien und Multiplikatoren. Der Verband gibt Einschätzungen und Interviews und versucht aktiv, relevante Themen des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs in den Medien zu platzieren. Medial fand die Arbeit von proFonds im 2015 eine vielfältige Resonanz. Hervorzuheben sind unter anderem ausführliche Berichte und Interviews in der Basler Zeitung, der Wirtschafts-Zeitschrift Institutional Money, der Fachzeitschrift DIE STIFTUNG und dem Privatsender Finanzplaner TV.

Medienpartnerschaften

Die Medienpartnerschaft mit der Fachzeitschrift DIE STIFTUNG wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. In den zweimal pro Jahr erscheinenden Schweiz-Specials des Magazins informiert proFonds über *Aktualitäten und Entwicklungen im Schweizer Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich*. Zusätzlich nahm proFonds-Geschäftsführer Dr. Christoph Degen an der *Zürcher Debatte* (Heft 1/2015) teil und gab ein Interview im Zusammenhang mit dem Leitartikel "*Netzwerke dienen allen*" (Heft 2/2015). Während das Magazin beim Schweizer Stiftungstag mit einem Vorabdruck präsent war, wurde die Ausgabe 2/2015 nach der proFonds-Tagung - mit einem ausführlichen Nachbericht - veröffentlicht. Den Mitgliedern von proFonds werden die Schweiz-Specials des Magazins DIE STIFTUNG (zwei Hefte pro Jahr) im Rahmen der Medienpartnerschaft kostenlos zugestellt.

Artikel und Vorträge

Im Rahmen der Informationstätigkeit und Wissensvermittlung von proFonds wurde auch die Publikations- und Vortragstätigkeit fortgesetzt.

Zu erwähnen sind u.a. folgende Publikationen:

- Christoph Degen, *Zwischen Konstanz und Risiko - Verantwortungsvolle Vermögensverwaltung durch Stiftungen*, in: Fundraiser Magazin, Nr. 01/2015, S. 72f., 2015
- Christoph Degen und Roman Baumann Lorant, *Der Startschuss ist gefallen. Aktuelle Entwicklungen im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht*, in: Die Stiftung, Schweiz Special 1/2015, S. 14f., 2015
- Roman Baumann Lorant, *Bekanntmachungsleistungen von oder an gemeinnützige Organisationen*, in: Rechnungswesen & Controlling 3/2015, S. 34-35, September 2015
- Christoph Degen und Roman Baumann Lorant, *Droht den schweizerischen NPO eine Überregulierung?*, in: DIE STIFTUNG Schweiz Special 2/2015, S. 14f., Dezember 2015
- Christoph Degen, *Verbesserungsbedarf: Interview über die Initiative Luginbühl*, in: Institutional Money Magazin 4/2015, S. 244 – 264, Dezember 2015

Und folgende Vorträge:

- *Verwaltung von Stiftungsvermögen: allgemeine rechtliche Rahmenbedingungen und Pflichten* beim 6. Workshop der schweizerischen Dachstiftungen vom 23. März 2015 in Fribourg (Christoph Degen)
- *Neues Rechnungslegungsrecht und Dachstiftungen* beim 6. Workshop der schweizerischen Dachstiftungen vom 23. März 2015 in Fribourg (Roman Baumann Lorant)
- *Moral oder Rendite – wo liegen die Grenzen des Akzeptablen?* anlässlich des Frühstücksworkshops vom 24. Februar 2015 im Rahmen des Institutional Money Kongresses in Frankfurt am Main (Christoph Degen)
- *Das Fundraising gemeinnütziger Organisationen und Steuern* im Rahmen des CAS Fundraising VMI, Modul 2 am 26./27. März 2015 in Schwarzsee (Christoph Degen)
- *Personenrecht für Nonprofit-Organisationen* im Rahmen des CAS Governance & Leadership 2015 des CEPS vom 13. April 2015 in Sigriswil (Christoph Degen)
- *Haftung von ehrenamtlichen Gremien* im Rahmen des CAS Governance & Leadership 2015 des CEPS vom 5. Mai 2015 in Basel (Roman Baumann Lorant)

- *Beobachtung rechtlicher Entwicklungen bei Nonprofit-Organisationen (NPO)* im Rahmen des CAS Nonprofit Kommunikation und Wirkungsmessung in NPO 2015 des CEPS vom 9. September 2015 in Basel (Roman Baumann Lorant)
- *Aktuelles aus dem Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereich* anlässlich des Schweizer Stiftungstags vom 5. November 2015 in Zürich (Harold Grüninger/Christoph Degen/Roman Baumann Lorant)

VII. KOOPERATIONEN UND KONTAKTE

Als Dachverband und Interessenvertreter des Schweizerischen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsbereichs pflegt proFonds den Kontakt sowie den Wissens- und Gedankenaustausch mit zahlreichen in- und ausländischen Organisationen und Institutionen aus der Branche.

Zu erwähnen sind namentlich:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Center for Philanthropy Studies an der Universität Basel (CEPS)
- Konferenz der Kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden
- Konferenz der Präsidenten der grossen Hilfswerke der Schweiz KPGH
- Interessenvertretung Gemeinnütziger Organisationen Österreich (IGO)
- NPO-Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien
- Österreichisches Controller Institut
- Philanthropy Services AG
- Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)
- SwissFoundations, Verband der Schweizer Förderstiftungen
- Swissfundraising, Verband der FundraiserInnen
- Verband für gemeinnützige Stiftungen, Österreich
- Verbandsmanagement Institut an der Universität Fribourg (VMI)
- Vereinigung Europäischer Stiftungsweingüter e.V.
- Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (vlgs)
- Verein Stiftungsstadt Basel
- Zentrum für Stiftungsrecht (Universität Zürich)
- ZEWO

proFonds war im 2015 an verschiedenen Tagungen und Anlässen der genannten Partnerorganisationen vertreten.

VIII. ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 679.77 (Vorjahr: CHF 3'702.81). Die Aktiven des Vereins belaufen sich per Ende 2015 auf CHF 139'359.35 und sind damit gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

2015 konnte proFonds einen erneuten Mitgliederzuwachs verzeichnen. Entsprechend stiegen die Mitgliederbeiträge auf insgesamt CHF 296'078.70 an.

Ebenfalls konnten die Sponsoringbeiträge für den erfolgreichen **Schweizer Stiftungstag 2015** gesteigert werden. Aufgrund einer grösseren Zahl von Referenten und geladenen Gästen gingen die Einnahmen durch Tagungsbeiträge im Vergleich zum Vorjahr zurück. Wie im Jahresbericht 2014 angekündigt, stieg der Aufwand für den **Schweizer Stiftungstag 2015** an. Grund dafür waren höhere Kosten am Veranstaltungsort in Zürich sowie ein grösserer Aufwand bei der inhaltlichen Vorbereitung.

Die Publikation **Stiftungsland Schweiz 2015** wurde weiter aufgewertet und mit Gastbeiträgen bereichert. Ein verbesserter Druck sowie höhere Kosten für die Übersetzung der Broschüre führten zu einem Kostenanstieg im Bereich "Schriftenreihe". Ebenfalls ergaben sich Mehrkosten für die Vereinsversammlung 2015 auf dem Novartis-Campus in Basel. Im Vorjahr konnte diese mit dem ersten Stiftungsplenum, das im Rahmen der Fachmesse 2. Säule in Zürich stattfand, kombiniert werden. Kosteneinsparungen konnte die Geschäftsstelle in verschiedenen administrativen Bereichen vornehmen, so dass der Gesamtaufwand im Bereich "Sachgeschäfte" im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden konnte.

Da die Finanzmittel weiterhin sehr beschränkt sind, gilt es die zunehmenden Aktivitäten des Dachverbands im Hinblick auf die finanzielle Situation im Auge zu behalten. Im 2016 stehen wichtige und grosse Vorhaben im Bereich der Interessenvertretung an. Mehrausgaben werden zudem im Bereich der "Schriftenreihe" erwartet (u.a. wird die Publikation Stiftungsland Schweiz 2016 weiter aufgewertet). Für den **Schweizer Stiftungstag 2016** in Luzern werden mit erneut hohen Kosten am Tagungsort gerechnet. Zusätzlich wird ein Rückgang der Sponsoringeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr erwartet, da der bisherige Hauptsponsor sein Engagement für die Tagung reduziert hat.

Für die Einzelheiten wird auf die beiliegende Jahresrechnung 2015 verwiesen. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von der ONLINE Treuhand AG, Reinach, geprüft. In ihrem ebenfalls beiliegenden Bericht vom 2. Mai 2016 bestätigte die Revisionsstelle nach Massgabe der Vorgaben zur sogenannten eingeschränkten Revision die Gesetzes- und Statutenkonformität der Jahresrechnung.

Basel, 12. Mai 2016

proFonds

Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

proFonds Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des proFonds Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

ONLINE TREUHAND AG



Petra Kamber
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Betriebswirtschafterin HF
Zugelassene Revisionsexpertin RAB
Leitende Revisorin



Carole Flury
Dipl. Wirtschaftsprüferin
lic. oec. HSG
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

Reinach, 2. Mai 2016

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel
Bilanz per 31.12.2015 mit Vorjahresvergleich

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	126'354.09	89'800.78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12'886.46	12'962.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	118.80	118.80
Umlaufvermögen	139'359.35	102'881.58
AKTIVEN	139'359.35	102'881.58
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75'965.45	40'067.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'100.00	2'200.00
Kurzfristiges Fremdkapital	78'065.45	42'267.45
Langfristiges Fremdkapital	7'000.00	7'000.00
Vereinskapital	53'614.13	49'911.32
Jahresgewinn	679.77	3'702.80
Eigenkapital	54'293.90	53'614.13
PASSIVEN	139'359.35	102'881.58

proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, Basel
Betriebsrechnung per 31.12.2015 mit Vorjahresvergleich

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	296'078.70	283'832.30
Ertrag Sponsoring	60'000.00	51'000.00
Mitgliederspenden	1'200.00	1'200.00
Tagungsbeiträge	69'580.72	79'993.32
Ertrag Broschüren	467.00	649.75
Honorar für Referate, Artikel	3'774.60	3'370.80
Ertrag Tagungen, Verband	431'101.02	420'046.17
Aufwand Tagungen	-108'000.65	-88'018.50
Aufwand Schriftenreihe	-7'187.20	-3'687.91
Aufwand Geschäftsbericht, Vereinsversammlungskosten	-43'331.80	-35'374.60
Aufwand Antenne romande	-2'093.90	-1'406.70
Sachgeschäfte / Geschäftsstelle	-195'750.25	-214'408.95
Aufwand Tagungen, Verband	-356'363.80	-342'896.66
BRUTTOERGEBNIS	74'737.22	77'149.51
Büromaterial, Fachliteratur	-2'293.85	-7'520.95
Telefon, Telefax, Porti	-2'379.75	-1'650.55
Beiträge, Spenden	0.00	-680.40
Buchhaltung, Administration	-5'400.00	-4'860.00
Revision, Aufsichtsbehörde	-2'025.45	-2'136.40
Büro- und Verwaltungsaufwand	-12'099.05	-16'848.30
Werbung, Internet	-53'485.95	-47'523.10
Diverser Verwaltungsaufwand	-8'359.15	-8'991.35
Total Verwaltungsaufwand	-73'944.15	-73'362.75
BETRIEBSERGEBNIS	793.07	3'786.76
Finanzaufwand	-120.80	-119.95
Finanzertrag	7.50	36.00
FINANZERGEBNIS	-113.30	-83.95
JAHRESGEWINN	679.77	3'702.81